

Warnung: 2C-E

Mai 2014

Name	2C-E
Gewicht	209.7 mg
Durchmesser	9.1 mm
Dicke	2.6 mm
Bruchrille	ja
Farbe	rot
Inhaltsstoff	2C-E 9.5 mg
Getestet in	Zürich, Mai 2014



Risikoeinschätzung

2C-E ist ein halluzinogenes Meskalinderivat, welches schon in kleinen Mengen psychoaktiv ist. Da sich die volle Wirkung erst nach 60 Minuten einstellt, besteht die Gefahr, dass nachdosiert und somit ungewollt eine hohe Dosis 2C-E eingenommen wird. Wenige Milligramme mehr, verstärken die Wirkung bereits. 2C-E wird als stärker bezeichnet als 2C-B oder 2C-I. Ab 10mg stellt sich eine starke Wirkung ein, welche von unerfahrenen Konsumenten als unangenehm empfunden wird und evtl. zu einer psychischen Überforderung führt. Mischkonsum mit serotonergen Substanzen, wie z.B. MDMA (Ecstasy), birgt die Gefahr eines potential letalen Serotonin-Syndroms.

Info zu 2C-E

Allgemeine Infos: 2C-E (2,5-Dimethoxy-4-ethylphenethylamin), synthetisches Meskalinderivat, gehört in die Gruppe der Phenethylamine. Dosierung: geschluckt 5 bis max. 25 mg. 2C-E wirkt schon in kleinen Mengen, 2mg mehr oder weniger verändern die Wirkung stark.

Wirkung: 2C-E wirkt stärker als 2C-B oder 2C-I. Wahrnehmungen und Gefühle werden intensiviert. Verstärkte Sensibilität bezüglich hören, fühlen und riechen kommt auf. Ab 10 mg erhält die Wirkung einen halluzinogenen Charakter. Grenzen zwischen Innen und Aussen lösen sich auf. Farbige Muster, leuchtende Felder um Personen und Gegenstände (Auras) werden wahrgenommen. Der Rausch ist mit LSD vergleichbar, dauert aber kürzer und weniger intensiv.

Nebenwirkungen: Die Pupillen weiten sich, der Blutdruck steigt an, das Zeitgefühl verändert sich und es kann zu Übelkeit, Schweißausbrüchen und Schwindelanfällen kommen. Magen und Darmbeschwerden und leichte allergische Reaktionen (Husten aufgrund vermehrter Schleimproduktion) treten vereinzelt auf. Orientierungslosigkeit, Verwirrung und Angstgefühle bis hin zu Paranoia sind Risiken auf psychischer Ebene. Dazu gehört auch eine mögliche Übersensibilität, welche dazu führt, dass Musik und Lärm als stark störend empfunden werden. Intensive Rauschwirkungen, z.B. durch Psychedelika, können latente (verborgene) psychische Störungen zum Vorschein treten lassen! Körperliche Langzeitriskien sind nicht erforscht. Personen mit Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Diabetiker/innen gehen beim Konsum von 2C-Substanzen ein erhöhtes Risiko ein.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.
- Denke daran: trinke alkoholfreie Getränke (3dl/Stunde), mach von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft und

Warnung: 2C-E

Mai 2014

vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.